



Karnischer Höhenweg



Sechs Hütten – Ein Weg

Wolayersee­hütte | Hochweißsteinhaus | Porzehütte
Filmoorhütte | Obstansersee­hütte | Sillianerhütte

www.karnischer-hoehenweg.com

Diese Tour ist auf  alpenvereinaktiv.com zu finden

Inhalt

Der Karnische Höhenweg	3
Anreise - Abreise	4
Gut vorbereitet - richtig unterwegs	5
Alpenverein Austria	6
Kurzbeschreibung der Tour	7

Tagesetappen:

Etappe 1 Valentinalm - Wolayerseehütte	8
Etappe 2 Wolayerseehütte - Hochweißsteinhaus	9
Etappe 3 Hochweißsteinhaus - Porzehütte	10
Etappe 4 Porzehütte - Filmoorhütte - Obstansersee- hütte	11
Etappe 5 Obstansersee- hütte - Sillianerhütte	12
Etappe 6 Sillianerhütte - Bahnhof Sillian	13
Die gesamte Tour	14-15

Hütten:

Wolayerseehütte 1.960 m	16
Hochweißsteinhaus 1.868 m	17
Porzehütte 1.942 m	18
Filmoorhütte 2.350 m	19
Obstansersee- hütte 2.304 m	20
Mitterkarbiwak 1.973 m	21
Sillianerhütte 2.447	22
Karten, Literatur, Bergwege	23
Naturschutz am Karnischen Kamm	24
Ausrüstung Checkliste	25
Notfälle im Gebirge	26
Zu Gast auf einer Alpenvereins- hütte	27

Impressum: Alpenverein Austria, Rotenturmstraße 14, A-1010 Wien
Tel.: +43 / 1 / 513 10 03, Fax: +43 / 1 / 513 10 03 - 17, austria@alpenverein-austria.at,
www.alpenverein-austria.at

Gestaltung und Inhalt: Harald Herzog, Überarbeitung: Hüttenreferat Alpenverein Austria
Bilder: Alle Bilder von H. Herzog außer: S. 3 klein Archiv Alpenverein Austria,
S. 18 groß P. Auer, S. 20 groß H. Bodner, S. 21 klein P. Auer, S. 22 E. Bachmann & V. Maurer,
S. 28 ganzseitig Archiv Alpenverein Austria
Grafische Gestaltung: beesign.com, Karten: freytag & berndt
3. Auflage 2024



Der Karnische Höhenweg

Die Karnischen Alpen zwischen Plöckenpass und Sillian sind seit über 100 Jahren Arbeitsgebiet des Alpenverein Austria. Mit sechs Bergsteigerstützpunkten ist seit Mitte der 1970er Jahre sichergestellt, dass Höhenwanderer den Karnischen Höhenweg in einem Zug begehen können ohne ins Tal abzustiegen.

Der gesamte Karnische Höhenweg verläuft ca. 150 km entlang der Karnischen Alpen weitgehend an der Grenze zwischen Österreich und Italien und wird auch als Friedensweg bezeichnet. Das ehemalige Grenzgebiet war im ersten Weltkrieg zwischen 1915 und 1918 ein schwer umkämpfter Kriegsschauplatz, der zahlreiche Opfer forderte.



Seit Mitte der 1970er Jahre wurden die zerstörten Wegteile nach und nach wiederhergestellt und zu einem verbindenden Weg zusammengeführt.

Heute erinnern noch Reste von alten Stellungen und Bunkern entlang des Karnischen Höhenweges an die schrecklichen Ereignisse von damals.

Geologisch ist der Karnische Kamm einzigartig; auf kürzester Distanz finden sich Korallenriffe und Tiefseekalke. Im Geotrail bei der Wolayerseehütte wird dies anhand von Fossilien erklärt.

Wir hoffen, dass die vorliegende Broschüre dein erholsames Bergerlebnis unterstützt und freuen uns, wenn du weitere Hütten und Arbeitsgebiete des Alpenverein Austria kennenlernen möchtest.

Dieser Folder umfasst den Karnischen Höhenweg zwischen Sillian und Kötschach-Mauthen.

Zum Verlauf des Karnischen Höhenweges östlich des Plöckenpasses siehe www.karnischer-hoehenweg.com

Anreise

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Mit Öffis:



Bei Begehung des Karnischen Höhenweges von West nach Ost:
Mit der Bahn bis Bahnhof Sillian

Bei Begehung des Karnischen Höhenweges von Ost nach West:
Mit der Bahn bis Bahnhof Oberdrauburg, weiter mit dem Bus bis
Kötschach-Mauthen und Richtung Plöckenpass mit saisonalem
Wanderbus

Detailinformationen zu Bahn und Bus finden sich z.B. unter
www.oebb.at (App „ÖBB Scotty“),
www.postbus.at, www.kaerntner-linien.at und
www.mobilbuero.com

Taxidienst:

Taxi Bodner Tel.: 0043/664 73718553 Helmut Bodner;
Zubringung bzw. Abholung zwischen Sillian und Plöckenpass
Taxi Scherer Tel.: 0043/4847/20 000 (Almfamilyhotel) Gerhard
Scherer

Mit dem Auto:



Öffentliche Parkplätze in Sillian und Kötschach-Mauthen.
Rückfahrt zum Ausgangspunkt der Wanderung siehe www.postbus.at bzw. Taxidienst

Gut vorbereitet



Für einen guten, erholsamen Besuch empfehlen wir:

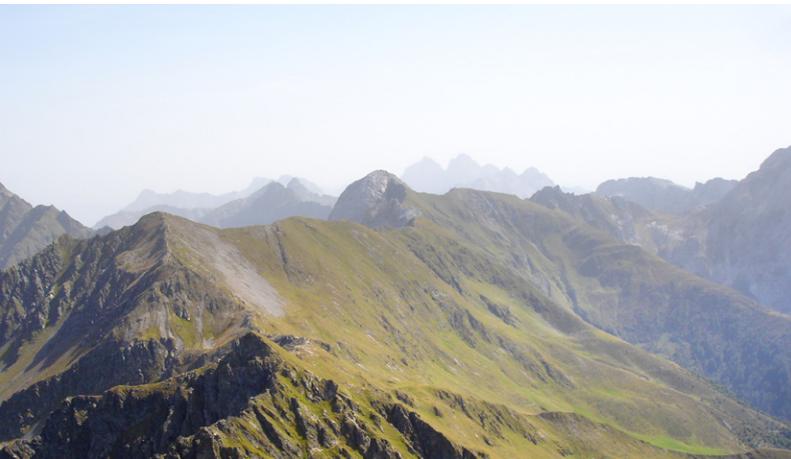
- Mitgliedschaft bei einem alpinen Verein, auch aus Gründen des Versicherungsschutzes.
- Wanderung zu Beginn der Saison oder gegen Saisonende, aber Achtung auf Schneefelder.
- Start wochentags und nicht am Wochenende.
- Früher Aufbruch nach dem Frühstück.
- Zeitgerechte Reservierung auf den Hütten.

Allgemeine Vorbereitung:

- Wettervorhersage beachten – gerade auf einem Höhenweg ist das wichtig!
- Ehrlich die eigene Kondition einschätzen: Wissen wie viele Höhenmeter man pro Stunde zurücklegen kann an mehreren Tagen hintereinander. Wissen um den eigenen Trainingszustand.
- Tourenplanung machen: Wie lange werde ich für die Distanzen brauchen? Wann sollte ich daher losgehen? Wann sollte ich spätestens auf der nächsten Hütte sein?
- Oft kein Internet verfügbar auf dem Weg! Wanderkarte besorgen, offline Karten herunterladen auf das Handy - siehe dazu auch www.alpenvereinaktiv.com
- Alternative Abstiege ins Auge fassen und eventuell den einen oder anderen Pausetag einkalkulieren.
- Prüfe deine Ausrüstung vor dem Start. Leider verlieren insbesondere die „guten alten“ Bergschuhe oft die Sohle, was zum mühsamen Abstieg und Abbruch der Tour führt.

Der Alpenverein Austria

Mein Verein



Kurzbeschreibung



Der Alpenverein Austria ist die erste Sektion des Österreichischen Alpenvereins gegründet 1862.

Gesamte Gehzeit: 29–32 h – Weglänge: 66,5 km
Aufstieg 4.576 m – Abstieg 4.585 m – Anforderung: ●

Im Jahr 2023 gehören ihm 80.000 Mitglieder aus der ganzen Welt an. Die Schwerpunkte der Arbeit sind Naturschutz, Jugend und Senioren. Die Alpenvereinssektion betreut 20 Schutzhütten in den Ostalpen mit Fokus Dachstein, Gesäuse, Karnische Alpen, Hochschwab, Glocknergruppe, Ybbstaler Alpen, Niedere Tauern und Gailtaler Alpen.

Folgende Hütten werden durch deinen Mitgliedsbeitrag erhalten:

Adamekhütte, Austriahütte, Edelrautehütte, E.T.-Comptonhütte, Filmoorhütte, Fleischer-Biwak, Guttenberghaus, Haindlkarhütte, Hesshütte, Hochweißsteinhaus, Mitterkar-Biwak, Oberwalderhütte, Obstanserseehütte, Porzehütte, Seethalerhütte, Simonyhütte, Sonn-schienhütte, Voisthalerhütte, Wolayerseehütte, Ybbstalerhütte.

In den Karnischen Alpen ist die Ortsgruppe „Die Karnischen“ aktiv. In und um Wien erhält die Sektion drei Kletteranlagen: das Kletterzentrum Rotenturmstraße, die Kletteranlage Klosterneuburg und die Kletteranlage am Flakturm. In der Servicestelle können Bücher und Material entliehen werden. Der Alpenverein Austria veranstaltet auch laufend Kurse, Vorträge und Gruppenabende. Weitere Informationen:

www.alpenverein-austria.at

Weitere Weitwanderwege:
Dachstein- und Hochschwabhüttenrunde

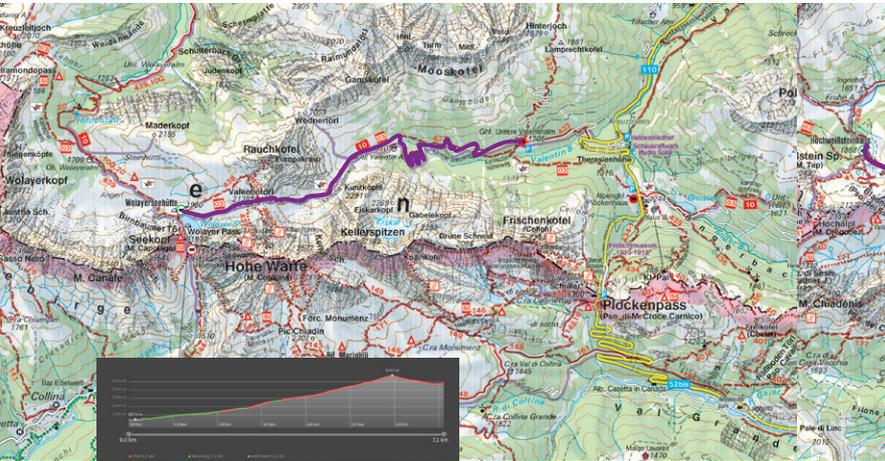


Der Höhenweg durch die Karnischen Alpen ist als mehrtägige Hüttenwanderung vor vielen Jahren angelegt worden. Diese Broschüre beschreibt die Begehung des Weges von Ost nach West. Die Wege verlaufen auf ehemaligen Weltkriegssteigen. Die für die Stellungen notwendigen Sprengungen haben in die Natur Male eingebrannt, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können. Sichtbar ist dies zum Beispiel im Biegengebirge bei der Wolayerseehütte. Das Verlassen des Wegs ist aufgrund der nur zum Teil zugeschütteten Schützengräben und nach wie vor vorhandenen Stacheldrahtreste insbesondere nicht zu empfehlen. Der Weg selbst ist bei trockener Witterung gut zu begehen und landschaftlich äußerst abwechslungsreich, was den Erfolg des Wegs ausmacht. Von malerischen Tälern bis zu gewaltigen Fernblicken in die Lienzer und Sextener Dolomiten hat der Weg alles zu bieten was notwendig ist, um Jahre später noch davon zehren zu können.

Es besteht zudem die Möglichkeit, auf jeder Hütte länger zu bleiben und den einen oder anderen Gipfel zu besteigen. Auf dem Normalweg werden aber auch schon einige Gipfel mitbestiegen, wie die Pfannspitze oder der Eisenreich.

Etappe 1

Valentinalm – Wolayerseehütte



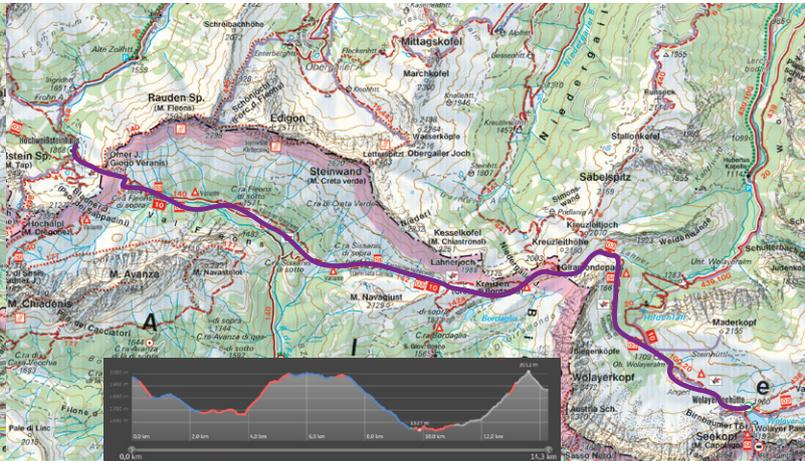
Schwierigkeit: leicht – Strecke: 7,2 km – Dauer: 3:15 h –
Aufstieg: 1.087 hm – Abstieg: 190 hm

Von der Bushaltestelle Kreuztratten folgt man zunächst der Straße zum Almgasthof Valentinalm. Von dort aus nimmt man, mehrmals die Straße querend, den Weg zur Oberen Valentinalm. Nun geht es unterhalb der Kellerwand bergauf zum Valentintörl. In der Kellerwand befindet sich das Eiskar, der südlichste Gletscher Österreichs. Vom Törl geht es nun 200 Höhenmeter bergab zur Wolayerseehütte. Wir befinden uns dann im Naturschutzgebiet Wolayer See und Umgebung. Wer zu Mittag ankommt, dem ist empfohlen das Panorama beim Wolayer See zu genießen oder dem Geotrail zu folgen, um mehr über die geologische Entstehung und Zusammensetzung der Karnischen Alpen zu erfahren.



Etappe 2

Wolayerseehütte – Hochweißsteinhaus



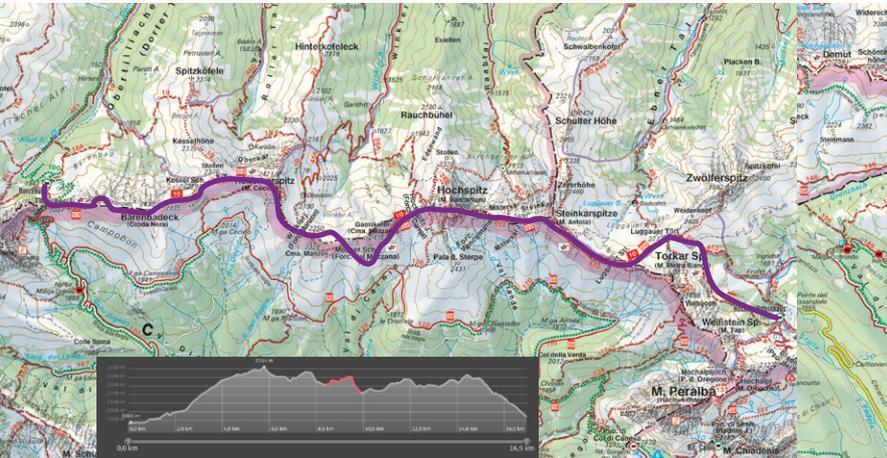
Schwierigkeit: leicht – Strecke: 14,3 km – Dauer: 6 h
Aufstieg: 939 hm – Abstieg: 1.040 hm

Von der Wolayerseehütte folgt man der Schotterstraße bergab zur Oberen Wolayer Alm. Die Straße kann im oberen Bereich mehrmals über einen Weg abgekürzt werden. Von dieser Alm führt nun ein Weg unterhalb des Biegengebirges auf etwa 1.700 m, zuletzt dann bergauf zum Giramondopass. Man überquert Almwiesen und geht an kleinen Seen vorbei mit Fernblick in die Lienzer Dolomiten abwärts ins italienische Fleonstal. Das Tal ist märchenhaft schön und ruhig. Am Talchluss steigt man gut 500 Höhenmeter zum Öfnerjoch an. Von dort sieht man schon das Hochweißsteinhaus zu dem man etwa 150 Höhenmeter absteigt.



Etappe 3

Hochweißsteinhaus – Porzehütte



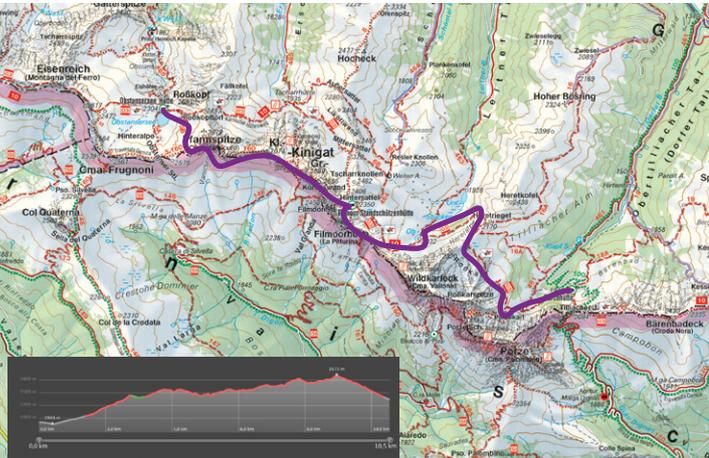
Schwierigkeit: mittel – Strecke: 16,9 km – Dauer: 8–9 h
Aufstieg: 1.215 hm – Abstieg: 1.139 hm

Weiter entlang des Karnischen Höhenwegs geht es über den Luggauer Sattel am Kamm mal bergauf, mal bergab mehrere Stunden dahin bevor man beim Tilliacher Joch zur Porzehütte absteigt. Diese Etappe ist bei guter Fernsicht eine der Aussichtsreichsten.

Nach etwa einem Drittel des Weges gibt es die Möglichkeit Richtung Untertilliach zum Mitterkar-Biwak abzusteigen, der als Notunterkunft genutzt werden kann.

Etappe 4

Porzehütte – Filmoorhütte – Obstanserseehütte



Schwierigkeit: mittel – Strecke: 11,2 km – Dauer: 5–7 h
Aufstieg: 1.023 hm – Abstieg: 666 hm

Je nach Planung oder Kondition kann man nun den Zwischenstopp auf der Filmoorhütte einlegen oder weiter zur Obstanserseehütte wandern. Von der Porzehütte folgt man nun dem ansteigenden Weg zum Heretriegel. Von dort dann bergab zum Oberen Stuckensee. Nach 300m Aufstieg erreicht man die Filmoorhütte unterhalb der Kinigat. Unterwegs zur Obstanserseehütte ersteigt man die Pfannspitze, die mit 2.678m der höchste Gipfel am Weg ist. Von hier bietet sich der Fernblick zu den Drei Zinnen in die Sextener Dolomiten. Von der Pfannspitze geht es nun bergab in das Kar des Obstansersees, neben dem sich die Hütte befindet.



Etappe 5

Obstanserseehütte – Sillianerhütte



Schwierigkeit: mittel – Strecke: 8,8 km – Dauer: 4 h
 Aufstieg: 570 hm – Abstieg: 423 hm

Schwierigkeit: leicht – Strecke: 8,1 km – Dauer: 2:45 h
 – Aufstieg: 0 hm – Abstieg: 1.369 hm

Von der Obstanserseehütte folgt man dem Weg bergauf zum Eisenreich. Weiter geht es entlang des Höhenwegs über die Schöntalhöhe und Demut zum Hochgrätenjoch und Hochgrätensee. Von hier hat man einen traumhaften Ausblick zum Nahe gelegenen Großglockner und in die Dolomiten bis zu den drei Zinnen – Tre Cime di Lavaredo.

Von der Sillianer Hütte kann man nun direkt zum Bahnhof Sillian absteigen über die Leckfeldalm. Alternativ kann man noch den Helm als letzten Gipfel des Kamms besteigen bevor man absteigt. Der Weg verläuft zunächst vorbei am Füllhornsee und weiter durch ruhige Wälder ins Tal.

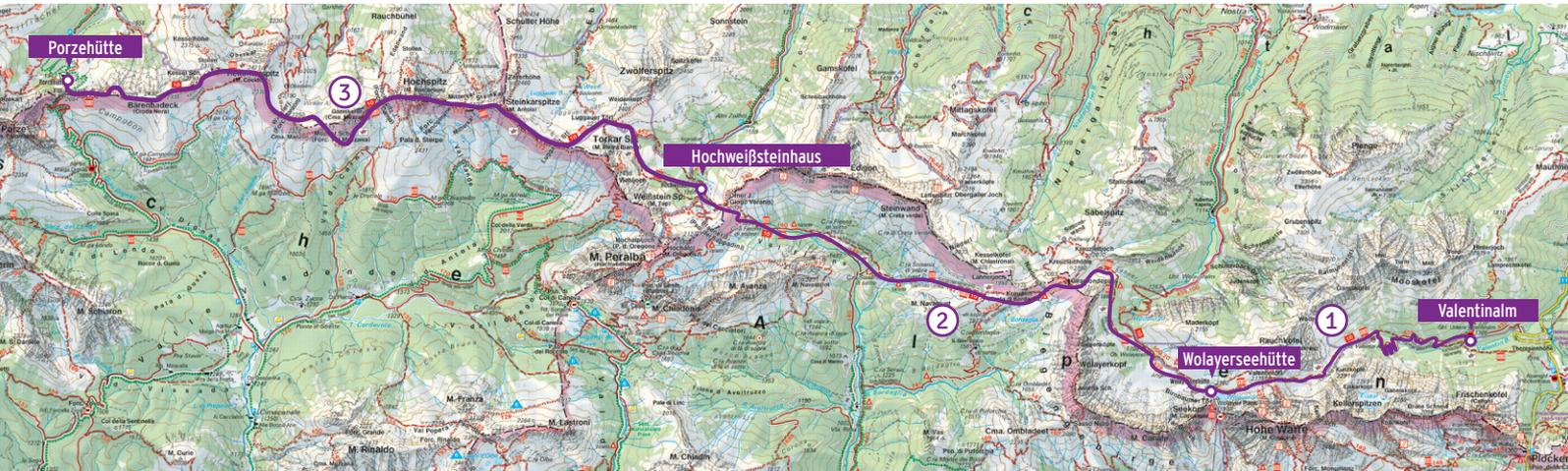
Bergauf geht es nun vorbei an der Hollbrucker Spitze und dem Hornischegg zur Sillianer Hütte.



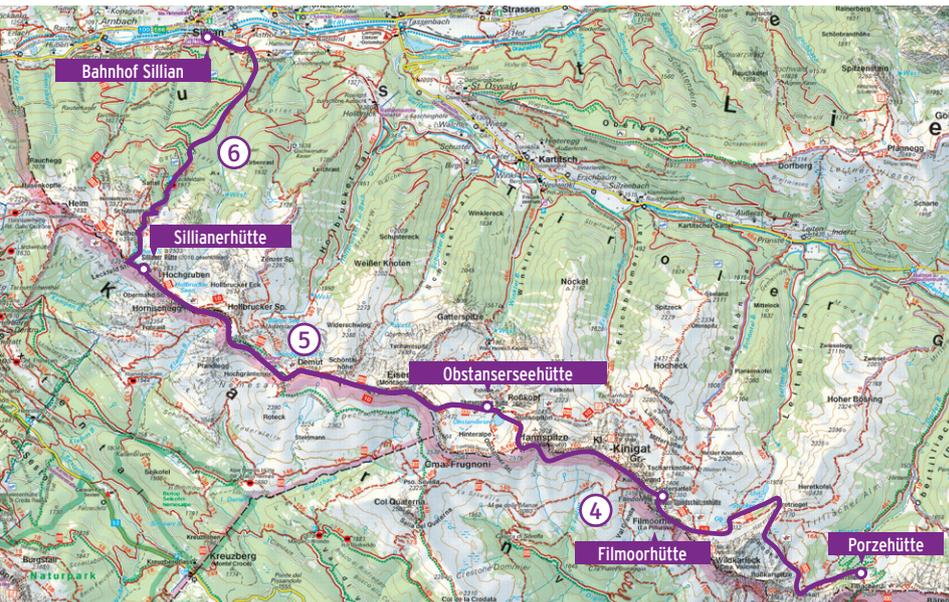
Die gesamte Tour

Gesamte Gehzeit: 29–32 h; Weglänge: 66,5 km, Aufstieg 4.576 m, Abstieg 4.585 m, Anforderung: ●

Etappe 1, 2 und 3: Valentinalm – Wolayerseehütte – Hochweißstein-Haus – Porzehütte



Etappe 4, 5 und 6: Porzehütte – Filmoorhütte – Obstansersee – Sillianerhütte – Bahnhof Sillian



Der westliche Abschnitt des Karnischen Höhenwegs vom Plöckenpass bis Sillian

- Alpiner Wanderweg 403
- Teilstück des Europäischen Südalpen Weitwanderwegs 03, (Bad Radkersburg-Sillian)
- Teil des Kärntner Grenzwegs, Teil von Osttirol 360 Grad



Wolayerseehütte 1.960m

Schlafplätze: 24 Zimmerlager/Betten,
40 Matratzenlager

Sommer: Mitte Juni bis Anfang Oktober

Winter: Schutzraum vorhanden



Aktivitäten



Allgemeines

Die Hütte am Wolayersee wurde 1896 erbaut und ist die älteste Hütte am Karnischen Kamm. Seit einigen Jahren wird die Hütte vom Bergführer und Extrembergsteiger Helmut Ortner gemeinsam mit seiner Familie erfolgreich bewirtschaftet.

Kontakt

Pächter: Helmut Ortner

Telefon Hütte: +43/720/346141

E-Mail: info@bergerlebnis-lesachtal.at

Internet: www.wolayerseehuetten-lesachtal.at

Aufstieg

- Valentinalm (1.205 m), Gehzeit: 03:30
- Hubertuskapelle (Wolayerstal) (1.114 m), Gehzeit: 03:00
- Plöckenhaus (1.244 m), Gehzeit: 04:30

Gipfel

- Hohe Warte (2.780 m)
- Kellerwand (2.769 m)
- Seewarte (2.595 m)
- Biegenköpfe (2.347 m)



Hochweißsteinhaus 1.868 m

Schlafplätze: 10 Zimmerlager/Betten,
42 Matratzenlager

Sommer: Mitte Juni bis Anfang Oktober

Winter: kleiner Winterraum vorhanden,
ohne Kochmöglichkeit



Aktivitäten



Allgemeines

Das Hochweißsteinhaus liegt auf der Johanneseben unterhalb des Hochweißsteins und bietet eine besonders gute Fernsicht in die Lienzer Dolomiten. Marian Guggenberger führt seit 2020 als Hüttenwirt das Haus in dritter Generation.

Kontakt

Pächter: Marian Guggenberger

Telefon Hütte: +43/676/7462886

E-Mail: hochweissteinhaus@gmx.at

Internet: www.alpenverein.at/hochweissteinhaus/

Aufstieg

- Frohnalm (1.651 m), Gehzeit: 01:00
- Liesing (1.043 m), Gehzeit: 05:00
- Maria Luggau (1.179 m), Gehzeit: 05:00
- St. Lorenzen (1.128 m), Gehzeit: 03:00

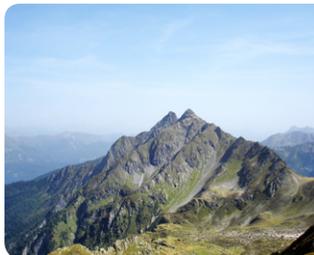
Gipfel

- Raudenspitze (2.507 m), Gehzeit: 02:00
- Hochweißstein (Mte. Peralba) (2.693 m), Gehzeit: 03:00
- Zwölferspitz (2.593 m), Gehzeit: 03:30
- Torkarspitze (2.573 m), Gehzeit: 03:00



Porzehütte 1.942m

Schlafplätze: 35 Plätze in Mehrbettzimmern, 28 in Matratzenlagern
Sommer: Mitte Juni bis Ende September
Winter: Schutzraum vorhanden



Aktivitäten



Allgemeines

Die Porzehütte ist oberhalb des Klapfsees gelegen und wird in der zweiten Generation von Peter Auer und seiner Familie mit Herz bewirtschaftet. Die Hütte wurde 1976 errichtet, die alte Porzehütte war ein Biwak.

Kontakt

Bewirtschafter: Djanel Adaptar, Harald Tabernig
Telefon Hütte: +43/664/3256452
E-Mail: info@porzehuetten.at
Internet: www.alpenverein.at/porzehuetten/

Aufstieg

- Parkplatz Klapfsee (1.680 m), Gehzeit: 01:00
- Obertilliach (1.450 m), Gehzeit: 02:30

Gipfel

- Porzescharte (2.363 m), Gehzeit: 1 h - 1 h 50
- Porze (2.589 m), Gehzeit: 2 h - 2 h 50
- Bärenbadeck (2.430 m), Gehzeit: 1 h 30



Filmoorhütte 2.350 m

Schlafplätze: 14 Matratzenlager
Sommer: Mitte Juni bis Anfang Oktober
Winter: Schutzraum vorhanden



Aktivitäten



Allgemeines

Die Filmoorhütte ist die kleinste Hütte am Karnischen Höhenweg und wurde erst 1977 errichtet. Johanna Köberl bewirtschaftet seit 2013 die Hütte.

Kontakt

Pächterin: Johanna Köberl
Telefon Hütte: +43/664/1127153, E-Mail: filmoorhuetten@gmx.at
Internet: www.alpenverein.at/filmoorstandschoetzenhuetten/

Aufstieg

- Kartitscher Sattel (1.525 m), Gehzeit: 04:00
- Klammerwirt (Kart. Sattel / Schöntal) (1.515 m), Gehzeit: 04:30
- Klammerwirt (über Erschbaumertal) (1.515 m), Gehzeit: 04:30
- Leiten (über Leitental / Stuckensee) (1.430 m), Gehzeit: 04:30

Gipfel

- Filmoorhöhe (2.457 m), Gehzeit: 00:30
- Große Kinigat (2.689 m), Gehzeit: 01:15



Obstanserseehütte 2.304 m

Schlafplätze: 18 Zimmerlager/Betten,
44 Matratzenlager

Sommer: Mitte Juni bis Ende
September

Winter: Schutzraum vorhanden



Aktivitäten



Allgemeines

Die Hütte am Obstansersee wird seit 1995 von der Familie Bodner erfolgreich geführt. Erstmals errichtet wurde die Hütte 1930, Neuerrichtung dann 1980. Von der Hütte kann man gut den Großglockner erkennen.

Kontakt

Pächter: Heinz Bodner

Telefon Hütte: +43 /4848/5422, E-Mail: info@bodner.tirol

Internet: www.alpenverein.at/obstanserseehuette/

Aufstieg

- Kartitsch (1.358 m), Gehzeit: 02:30
- Sillian (1.080 m), Gehzeit: 04:00
- Talschluss Winklertal (1.557 m), Gehzeit: 02:00

Gipfel

- Pfannspitze (2.678 m), Gehzeit: 01:00
- Gatterspitze (2.430m), Gehzeit: 02:00 Stunden
- Eisenreich (2.665m), Gehzeit: 01:00 Stunde
- Obstanser Kriegerfriedhof (2.370), Gehzeit: 00:20 Min.
- Frugonisattel (2.539m), Gehzeit: 00:30 Min.



Mitterkarbiwak 1.973 m

Selbstversorger Hütte,
Sommer: offenes Biwak,
Matratzenlager: 6



Aktivitäten



Allgemeines

Das Mitterkarbiwak stammt aus der Zeit, als der karnische Höhenweg auf österreichischer Seite verlaufen musste. Im Umkreis von 40m um das Biwak befindet sich eine Quelle. Es sind sechs Matratzen und Decken vorhanden.

Information zum Biwakieren im Gebirge: Alpines Biwakieren im Freien Gelände ist in Notfällen natürlich immer gestattet, eine geschützte Stelle sollte gesucht werden. Alpines Biwakieren mit Vorsatz, also zum Beispiel mit entsprechender Ausrüstung, ist außerhalb von Campingplätzen verboten. Dies gilt insbesondere in Kärnten und Tirol.

Kontakt

Alpenverein Austria: +43/1/5131003

E-Mail: austria@alpenverein-austria.at

Internet: www.alpenverein.at/mitterkarbiwak/

Aufstieg

- Untertilliach (1.235 m), Gehzeit: 03:00

Gipfel

- Steinkarspitze (2.525 m), Gehzeit: 02:00



Sillianerhütte 2.447 m

Schlafplätze: 28 Plätze in Mehrbettzimmern, 38 Plätze in Matratzenlagern

Sommer: Anfang Juni bis Anfang Oktober (witterungsabhängig)

Winter: Winterraum ist offen



Aktivitäten



Allgemeines

1936 erbaute der Alpenverein Austria die Viktor Hinterberger Hütte und verkaufte sie 1981 an den Alpenverein Sillian, welcher unweit dieser die Sillianer Hütte erbaute.

Sektion Sillian, sillian@sektion.alpenverein.at, www.alpenverein.at/sillian

Kontakt

Pächterin: Viktoria Maurer

Telefon Hütte: +43/664/5323802 E-Mail: viktoria_sch@hotmail.com

Internet: www.alpenverein.at/sillianerhuette/

Internet: www.sillianerhuette.at

Abstieg

- Bahnhof Sillian über Leckfeldalm 4 Std.
- Bahnhof Sillian über Helm und Heimatsteig
- Bergstation der Bergbahn Sexten (2.060 m), Gehzeit: 01:45
- Bergstation der Bergbahn Vierschach (2.060 m), Gehzeit: 01:45

Gipfel

- Helm (2.433 m), Gehzeit: 00:40
- Hollbrucker Spitze (2.581 m), Gehzeit: 01:00
- Hornischeck (2.551 m), Gehzeit: 00:30
- Karnischer Höhenweg 403



Information zum Kartenmaterial:

Alpenvereinkarte 57/1, Karnischer Kamm West im Maßstab 1:25.000

Die Karte ist im Fachhandel oder unter www.alpenverein.at/shop erhältlich sowie in der Sevicestelle, Alpenverein Austria, Rotenturmstr. 14, 1010 Wien, Mo-Do 10-18 Uhr, Fr 10-17 Uhr.

freytag & berndt, WK 182 Lienzer Dolomiten - Lesachtal - Villgratner Berge, Maßstab 1:50.000



Weiterführende Literatur:

- Walter Mair: Naturkundlicher Führer Via Alpina, Karnischer Kamm
- Ingo Neumann, Hannes Pieler Klettern in den Karnischen Alpen, 2011
- Evamaria Wecker: Karnischer Höhenweg gesamt. Ca. 40 Touren und Varianten rund um den Karnischen Höhenweg; 2019. Weiterführende Links: www.karnischer-hoehenweg.com

Bergwege:

- **Bergwege mit blauem Punkt:**
 - einfachere Wege, die schmal und steil sein können
- **Bergwege mit rotem Punkt:**
 - überwiegend schmal, oft steil angelegt und können absturzgefährliche Passagen aufweisen
 - kurze versicherte Gehpassagen können vorkommen
- **Bergwege mit schwarzem Punkt:**
 - schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich; es kommen zudem gehäuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Kletterstellen vor, die den Gebrauch der Hände erfordern
 - Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich

Alpine Routen führen in das freie alpine bzw. hochalpine Gelände und sind keine Bergwege im vorangegangenen Sinne.

Sie können exponierte, ausrutsch- und absturzgefährdete sowie ungesicherte Geh- und Kletterpassagen enthalten.

Naturschutzgebiete

Flora und Fauna

Die Karnischen Alpen werden geteilt in den Karnischen Hauptkamm, auf dem sich der Höhenweg befindet und die südlichen Karnischen Alpen, die sich bis zum Piave erstrecken.

Die einzigartige Gesteinswelt der Karnischen Alpen wird am Geotrail beim Wolayer See näher gebracht. Von Interesse ist besonders die Nähe von Korallenriffen zu Tiefseekalken. Wesentlich ist der schnelle Wechsel von Kalk und Schiefergestein.

Mehr dazu unter www.geopark-karnische-alpen.at

Da Pflanzen sich nach Gesteinsarten niederlassen, finden sich hier auf engstem Raum verschiedenste Arten zusammen. Von Arnika bis Zwergalpenrose bietet sich über das Jahr ein farbenprächtiger Wechsel. Wiederholte Durchwanderung des Karnischen Höhenwegs zu unterschiedlichen Jahreszeiten lässt verschiedene Erlebnisse an selben Orten zu.

Natura 2000-Gebiet „Wolayersee und Umgebung“

Es ist das einzige Naturschutzgebiet am Karnischen Hauptkamm auf österreichischer Seite und ist mit ca. 19 km² das drittgrößte NSG Kärntens.



Die Gemeinden sind Teil der Initiative Bergsteigerdörfer (www.bergsteigerdoerfer.org), welche besonders ursprüngliche Tourismusorte vor den Vorhang holt und eine nachhaltige Entwicklung im gesamten Alpenraum anstrebt.



Ausrüstung – Checkliste

Grundausrüstung

- Bergschuhe: Stützfunktion für den Fuß, Schutz vor Nässe, Schnee, Geröll, sicherer Halt
- Funktionsunterwäsche
- Atmungsaktives Shirt
- Fleecepulli oder -jacke
- Wetterschutzjacke mit Kapuze, wind- und wasserabweisendes Material
- Lange Hose, strapazierfähiges und elastisches Material
- Wandersocken oder Strümpfe
- Mütze und Fingerhandschuhe
- Leichte Ersatzwäsche zum Wechseln
- Rucksack 30 bis maximal 40 Liter; Gesamtgewicht 8 bis maximal 10 Kilogramm
- Karten, Führerliteratur, Offline Karten am Handy
- Sonnenschutz (Sonnenbrille, Sonnencreme, evtl. Hut/Mütze)
- Ausreichend Getränke (ca. 2l pro Tag): Trinkwasser gibt es auf der Hütte, am Höhenweg entspringen leider keine Quellen
- Verpflegung
- Erste-Hilfe-Set
- Rettungsdecke
- Handy; Aufladegerät ev. Powerbank
- Evtl. Teleskopstöcke
- Stirnlampe
- Biwaksack für 2 Personen



Für Hüttenübernachtung

- Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe
- Ersatzkleidung
- Waschzeug und Handtuch



Notfälle im Gebirge

Notrufnummern

Bergrettungs-Notrufnummer (Österreich): **140**

Europäische Notrufnummer: **112**

Falls kein Handy-Empfang möglich, Handy ausschalten und bei Neustart statt dem PIN **112** (Europäischer Notruf) eingeben.

Alpines Notsignal

Hilferuf: 6 mal pro Minute (= alle 10 Sekunden) ein Zeichen geben. Dann eine Minute Pause und den Vorgang wiederholen bis Antwort erfolgt.

Antwort: 3 mal pro Minute (= alle 20 Sekunden) ein Zeichen geben. Dann eine Minute Pause.

Die Zeichen können hörbare Signale (lautes Rufen, Pfeifen) oder sichtbare Signale (Spiegelung, Lampe, Schwenken eines weißen Tuches) sein.

Rucksack-Apotheke

Um schnell Hilfe leisten zu können und kleinere Verletzungen selbst zu versorgen, gehört in jeden Rucksack unbedingt eine Rucksack-Apotheke:

Folgende Grundausrüstung ist empfehlenswert:

- Heftpflaster
- sterile Wundauflage
- großes und kleines Verbandspäckchen
- Dreieckstuch
- 2 elastische Binden
- 1 Rolle Tape
- Wunddesinfektionsmittel
- Blasenpflaster
- Einmalhandschuhe
- Rettungsdecke (Alu)



Zu Gast auf einer Alpenvereinshütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen
- Wasser und Energie sparen
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen
- Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung



Zeichenerklärung Hütten

Aktivitäten:



Wandern



Skitouren



Klettern



Schneeschuhwandern



Klettersteig



Mountainbiken

Der Alpenverein Austria bietet auf seinen Hütten Ausbildungskurse an: www.alpenverein-austria.at

Der Alpenverein Austria ist die Gründungssektion des Alpenvereins und betreut 20 Schutzhütten in den Ostalpen.

Aktuelle Tourenbedingungen:



